



AUSWERTUNG DES INTERWIEVS VOM DEUTSCHLANDRADIO ZUM THEMA: RUSSLAND – ODER RUSSLANDFREUNDE SENDUNG VOM 22.08.2020

EINE WARNENDE ERINNERUNG

Ein Diskussionsbeitrag von Gerhard Rein

Im Februar 1946 schilderte der amerikanische Diplomat George Kennan in einem Telegramm aus Moskau die neue Situation der System - Konfrontation:
Russlands Außenpolitik war immer und wird immer geprägt bleiben durch Angst und Furcht vor der Außenwelt. Sie haben zur Folge, dass Russland stets versuchen wird, den Westen zu unterwandern.

Diese Analyse von 1946 ist bis heute stimmig. Gegen Russlands expansive Tendenzen müsse Amerikas Antwort in einer Politik der Eindämmung bestehen. So George Kennan in seinem heute als legendär geltendem „Langen Telegramm“ aus Moskau. Der eigenen Regierung in Washington riet Kennan zu einer realistischen, von Eigeninteresse bestimmten Politik, ohne sie mit moralischen Kategorien aufzuladen. Im Kampf um Macht und Einfluss sei Moralität fehl am Platz. Die von George Kennan diagnostizierte Spannung zwischen Politik und Moral besteht bis heute.

Daraus folgt für mich: Wir gehen in die Irre, wenn wir meinen, eine Front der Guten gegen die Bösen vor uns zu haben oder aufrichten zu wollen. Wir benötigen vielmehr dringend eine neue Entspannungspolitik. Zurück zum Dialog, zum Konzept Wandel durch Annäherung. Die abgebrochenen Gesprächs- und Kontaktebenen zwischen dem Westen, der NATO, der Europäischen Union müssen erneuert in Gang gesetzt werden. Das Sicherheitsbedürfnis Russlands ist so legitim wie unser eigenes, wie das des Westens. Russland darf nicht zum Feind gemacht werden. Die Unverletzlichkeit der Grenzen muss gewährleistet sein. Auf Gewalt müssen beide Seiten verzichten.